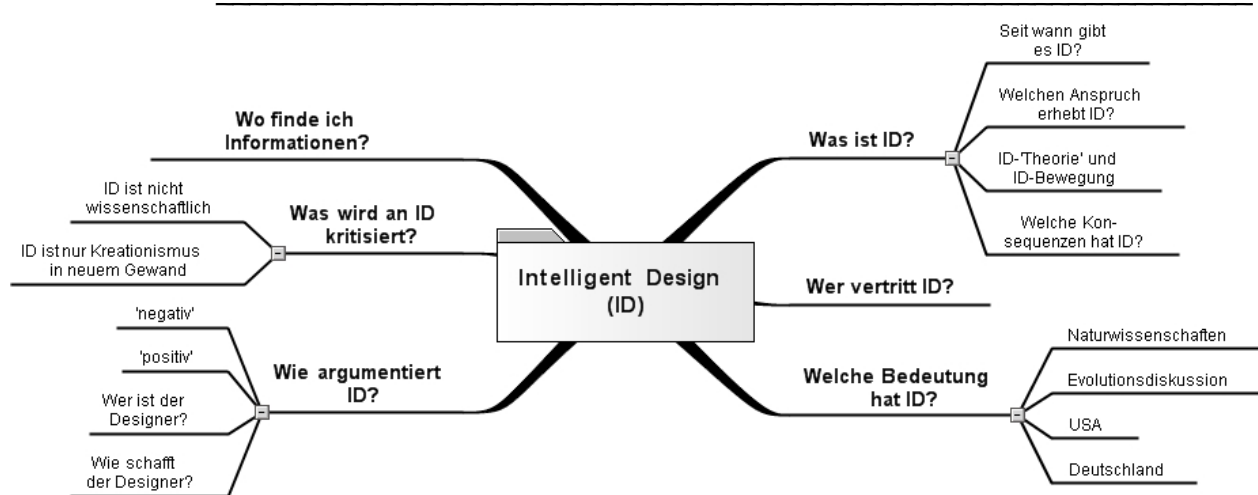


## 5. Intelligent Design (ID): ein neuer Denkansatz in der Diskussion



### 1. Was ist Intelligent Design (ID)?

ID ist der Versuch, durch eine Analyse von Objekten (das können auch Lebewesen sein) zu entscheiden, ob diese 'einfach so' durch ungelenkte Naturprozesse entstehen konnten (Naturalismus), oder ob sie durch eine bewusst handelnde Intelligenz geschaffen wurden.

#### 1.1 Seit wann gibt es ID?

ID ist im Prinzip eine sehr alte Auffassung, die man schon bei den Griechen und auch in der Bibel findet. Der Beginn der modernen ID-Bewegung, deren Ursprung und hauptsächlich Verbreitung in den USA liegt, wird meist in die 1990er-Jahre datiert.

Üblicherweise wird das Buch 'Darwin On Trial' (Philipp Johnson 1991) als 'Gründungswerk' bezeichnet. Johnsons Überlegungen basieren auf Dentons Buch 'Evolution: A Theory in Crisis' (1985).

#### 1.2 Welchen Anspruch erhebt ID?

ID behauptet, mit in den Naturwissenschaften üblichen Methoden feststellen zu können, ob ein Gegenstand geschaffen wurde, und erhebt daher den Anspruch, eine Wissenschaft zu sein.

Die Analyse von Lebewesen hat angeblich erwiesen, dass diese geschaffen sein müssen.

Letztlich argumentiert ID gegen den Naturalismus, also die Vorstellung, dass es keine übernatürlichen Eingriffe in den Lauf des Naturgeschehens gibt.

#### 1.3 ID-'Theorie' und ID-Bewegung

Die *ID-'Theorie'* befasst sich damit, mit wissenschaftlichen Methoden zu entscheiden, ob ein vorliegendes Objekt geschaffen sein muss oder nicht. Bisher ist es ID noch nicht gelungen, eine Theorie nach den üblichen Kriterien zu formulieren.

Die *ID-Bewegung* versucht, aufbauend auf den Ergebnissen der ID-'Theorie' (die es allerdings noch gar nicht gibt) den Naturalismus zu widerlegen, um so Platz für die jeweiligen religiösen Vorstellungen zu schaffen.

#### 1.4 Welche Konsequenzen hat ID?

Sollte gezeigt werden können, dass es möglich ist, zu entscheiden, dass ein bestimmtes Objekt nicht durch ungelenkte natürliche Prozesse entstanden sein konnte und dadurch der Schluss auf Design nahe liegt, wäre das zumindest eine Widerlegung des Naturalismus (der Auffassung, dass alles durch ungelenkte Naturkräfte entstehen konnte).

Auch nach Auffassung von ID-Vertretern kann so kein Gottesbeweis erfolgen, weil über die Eigenschaften der planenden Instanz mit wissenschaftlichen Methoden nichts ausgesagt werden kann. Hier ist man auf Offenbarung angewiesen.

### 2 Wer vertritt ID?

ID ist streng genommen keine eigenständige weltanschauliche Position, sondern eine Methode, die auf der Basis verschiedener Weltanschauungen vertreten werden kann.

Die Menschen, die sich offen zur ID-Bewegung bekennen, sind meist eher fundamentalistisch orientierte Christen, Kreationisten und Angehörige der Zeugen Jehovas, aber auch Muslime und Anhänger anderer Religionen.

### 3 Welche Bedeutung hat ID?

#### 3.1 Naturwissenschaften

Da ID prinzipiell keine Aussagen über den Designer oder die Art seines Handelns macht, ist es nicht in der Lage, die naturwissenschaftliche Forschung irgendwie zu fördern. Daher spielt ID in diesem Bereich keine Rolle. Es gibt zwar Naturwissenschaftler, die sich als ID-Anhänger bezeichnen, aber in deren Fachpublikationen spielt ID keine Rolle.

#### 3.2 Evolutionsdiskussion

Eine große Bedeutung hat ID in der Evolutionsdiskussion: ID-Vertreter kritisieren, oft mit guten Argumenten, die Auffassungen von Evolutionstheorien. ID fördert so indirekt die Forschung, weil sie die Wissenschaftler zwingt, die Einwände zu widerlegen, was oft nur durch weitere Forschungen möglich ist.

#### 3.3 USA

In den USA sind religiöse Inhalte im naturwissenschaftlichen Unterricht an öffentlichen Schulen durch die Verfassung ausdrücklich verboten. Evolutionsgegner müssen daher im Rahmen der Naturwissenschaften argumentieren. Nachdem der 'scientific creationism' (der Versuch, die Inhalte der Bibel als naturwissenschaftlich erwiesene Aussagen darzustellen) gescheitert ist, versuchen die Evolutionsgegner, durch ID Evolutionskritik in den Unterricht zu tragen. Daher hat ID in den USA eine große gesellschaftliche Bedeutung.

#### 3.4 Deutschland

Hierzulande spielt ID nur dann eine Rolle, wenn die Medien Themen aus den USA aufgreifen, beispielsweise den Dover-Prozess, in dem es darum ging, ob ID in öffentlichen Schulen als Alternative zur Evolution unterrichtet werden darf.

### 4 Wie argumentiert ID?

#### 4.1 'negativ'

ID-Vertreter analysieren die Theorien der naturalistisch argumentierenden Wissenschaftler und versuchen zu zeigen, dass die vorgeschlagenen Mechanismen ohne intelligente Eingriffe nicht funktionieren können.

#### 4.2 'positiv'

ID-Vertreter weisen darauf hin, dass intelligente Eingriffe, beispielsweise durch Menschen in der Technik, Systeme ermöglichen, die ohne derartige Planung nicht zustande kommen könnten, und leiten daraus in Form eines Analogieschlusses ab, dass auch Naturgegenstände, beispielsweise Organismen, durch Eingriffe einer planenden Intelligenz entstanden sind.

#### 4.3 Wer ist der Designer?

Zu dieser Frage macht ID keine Aussage, weil sie im Rahmen dieses Ansatzes nicht beantwortet werden kann.

#### 4.4 Wie schafft der Designer?

Zu dieser Frage macht ID keine Aussagen, weil es im Rahmen von ID keine Antwort dazu geben kann. ID behauptet nur, zeigen zu können, dass ein Gegenstand nicht ohne planende Eingriffe entstanden sein konnte. Wie ein Eingriff erfolgte, kann so nicht erkannt werden.

### 5 Was wird an ID kritisiert?

#### 5.1 ID ist nicht wissenschaftlich

ID konnte den Anspruch, eine 'echte' Wissenschaft zu sein, bisher noch nicht einlösen. ID basiert nur auf einem Analogieschluss vom menschlichen Handeln auf Vorgänge in der Natur und dem Aufzeigen von Lücken in den naturalistischen Erklärungen. Eine eigenständige Theorie, die prüfbare Aussagen macht, hat ID noch nicht formuliert.

#### 5.2 ID ist nur Kreationismus in neuem Gewand

Auffällig ist, dass ID nur von meist eher christlich-fundamentalistisch orientierten Menschen und Organisationen vertreten werden. Die beiden Großkirchen lehnen ID ab, wobei die Position der katholischen Kirche nicht ganz klar ist. Die wichtigsten Vertreter in Deutschland gehören entweder der kurzzeit-kreationistischen Studiengemeinschaft Wort und Wissen oder den Zeugen Jehovas an. Das erweckt den Eindruck einer 'Keil-Strategie': Durch ID soll zunächst ein Keil zwischen Naturwissenschaften und Naturalismus getrieben werden, um so Platz für eine bestimmte Religion zu schaffen.

### 6 Wo finde ich Informationen?

ID wird vor allem in den USA vertreten. Daher ist die meiste Literatur in englischer Sprache.

Da ID eine relativ moderne Richtung ist, stellen viele Autoren ihre Arbeiten ins Internet. Es gibt zwar auch eine Reihe bedeutender Bücher, alle wesentlichen Argumente sind aber durch Internet-Recherchen zugänglich.

Eine kommentierte Liste von Büchern und Links finden Sie unter <http://www.waschke.de/div/pt/> ■